

Zürcher Landhaus

Zurich country home



Das im Chevron-Muster verlegte Eichenparkett aus dem Elsass unterstreicht die Großzügigkeit des Raumes.

Umbau eines Einfamilienhauses im Zürcher Unterland

Am Rande einer Dorfgemeinde im Zürcher Unterland wurde ein Mitte der 1980er-Jahre erstelltes Einfamilienhaus den Anforderungen der übernehmenden Familie angepasst. Die vorgefundene Mischbauweise Massiv-/Holzbau ließ es in reduziertem Rahmen zu, die Wohnräume zu öffnen, angenehmere Tageslicht- und Sichtbeziehungen zu erhalten sowie dem Wunsch nach großzügigeren Räumen Rechnung zu tragen.

Im Erdgeschoss wurde aus einer geschlossenen Küche ein halboffener Essbereich, der zusammen mit dem zum Garten ausgerichteten Wohnbereich eine Gesamtsituation schafft, die trotz der notwendigen statischen Gliederung

offen und weitläufig wirkt. Die Küche wurde dabei als Raum im Raum gesehen, gleich einem Einschub. Durch die durchlaufenden Bodenbeläge in massivem Eichenparkett, verlegt im klassischen französischen Chevron-Muster, fließen die Räume ineinander über. Die bestehende Holzbalkendecke ist neu in seidenmattem Weiß gehalten. Die in elegantem Grau gehaltenen Wände fassen das Ganze zu einer räumlichen Einheit. Der Dachbereich wurde ebenfalls in klare Raumdefinitionen geführt, ein kaum nutzbares Reduit wurde zur offenen Ankleide umgestaltet.

Ein großes Bad wurde zu zwei etwas kleineren, dafür funktionalen Bädern um-

gebaut, um Eltern und Kindern jeweils eigene Bereiche zuzusprechen.

In allen Bereichen wurden natürliche und handwerklich bearbeitete Materialien und Oberflächen verwendet, die dem Ganzen eine lange und dauerhafte Nutzungsqualität geben.

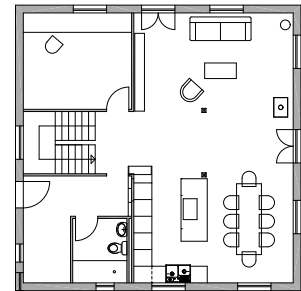
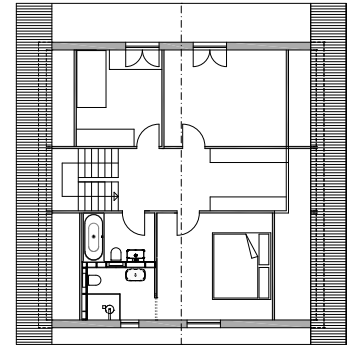
Opening up the living spaces creates generous rooms, brings in valuable daylight and establishes visual connections. The merging of kitchen, living area, dining area and staircase into an overall composition creates a self-evident space for a variety of uses.



¹ Die Verschmelzung von Küche, Treppenaufgang, Essen und Wohnen zu einer Gesamtkomposition wird zum selbstverständlichen Raum mit vielfältiger Nutzung.



Die Küche wird zum Mittelpunkt des Raumes, ohne diesen einzunehmen.



Grundrisse EG und OG

Freistehender Waschtisch im Elternbad

**„Wir streben nach
Einzigartigkeit
und authentischer
Schönheit.“**

Alle Funktionen sind ringförmig um die Insel angeordnet.



Das Homeoffice spielt mit gekalkter Eiche und Rüchereiche.





| Funktionale Ankleide auf engstem Raum

| Maßgeschneiderte Möbel, natürliche Materialien



| Lichtspiel im Vorplatz

| Entree mit individuellen Zementfliesen



Living



CHRISTOPH SCHIEBER
Dipl.-Ing. Innenarchitekt bdia

Büro
Schieber | De Zanet
innenArchitektur GmbH, Zürich
www.s-dz.ch

Büroprofil
Das Büro entwirft, plant und realisiert private und öffentliche Projekte, auch im denkmalgeschützten Kontext. Die Gestaltung ist maßgeschneidert und wird durch die eigene Bauleitung ausgeführt.

Auftraggeber
privat

Beteiligte
Projektteam
Christoph Schieber,
Heidi Feldwieser-Schieber

Fotos
Ingo Rasp, Chur

Text
Heidi Feldwieser-Schieber, Zürich